

Bise ist angesagt, so fahren wir an unser bisenfreundliches Plätzchen nach Egnach-Wiedehorn. Bei Irene und Stefan Gsell sind wir mit Startwünschen immer willkommen. Die hohen Bäume am See geben Windschatten. Wir können nur die etwas entferntere Wiese benützen und so behelfen wir uns mit Ballon anbinden am Auto. Das war auch gut, denn die Bise ist ein böiger Wind, der die Kräfte der Helfer rasch übersteigt. Nach erfolgreichem Start führte uns der flotte Wind nach Westen. Der eher seltene Wind in tieferen Schichten mit 30 km/h beschert uns eine Fahrt auf 1000 bis 1500 Meter. Ueber Uzwil-Jonschwil gelangen wir bei Bazenheid ins Toggenburg. Die Bise legt sich, wir fahren noch bis Kirchberg und landen vor Schalkhausen. Die Bildergalerie für diese Fahrt ist eher bescheiden, der Strom ist halt auch mal rationiert. "Guet Land" mit Fritz.